

Satzung des „KLINIK PERSONAL STEHT AUF“ e.V.

§1 Name und Sitz

KLINIK PERSONAL STEHT AUF e.V. hat seinen Sitz in Tübingen.
und soll in das Vereinsregister eingetragen werden.

§2 Zweck

Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Zweck des Vereins ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und einzelner Personen daraus.

Der Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch:

- Menschen in Problemlagen zu unterstützen.
- Möglichst umfassende Informationen über das Gesundheitswesen bereit zu stellen.
- Die Vernetzung von Menschen zur gegenseitigen Unterstützung fördern.
- Aktionen durchführen, die zur Verbesserung des Zustandes im Gesundheitswesen beitragen.
- Die Punkte der Agenda des Vereins unterstützt und verfolgt.
- Organisation und Betreuung des Einsatzes von ehrenamtlichen Helfern
- die Beschaffung und Weitergabe von Mitteln i.S.v. § 58 (1) AO an andere gemeinnützige Organisationen.

Der Verein ist selbstlos tätig, er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins.

Ausscheidende Mitglieder haben keinerlei Ansprüche auf das Vereinsvermögen.

Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

Der Verein ist politisch und konfessionell neutral.

§3 Erwerb der Mitgliedschaft

1. Aktives Mitglied kann jede natürliche und juristische Person werden, die den Verein zur Durchführung seines Zwecks aktiv unterstützt und an der Mitgestaltung teilhaben will.
2. Passives Mitglied kann jede natürliche Person werden. Passive Mitglieder unterstützen den Verein durch ideelle und finanzielle Förderung des Vereinszweckes. Passive Mitglieder haben kein Stimmrecht.
3. Die Anmeldung zum Verein erfolgt auf schriftlichen Antrag an den Vorstand des Vereins. Bei Minderjährigen ist die Zustimmung der gesetzlichen Vertreter erforderlich. Die Aufnahme erfolgt durch den geschäftsführenden Vorstand. Bei Ablehnung ist er nicht verpflichtet, dem Antragsteller die Gründe hierfür mitzuteilen.

§4 Beendigung der Mitgliedschaft

1. Die Mitgliedschaft erlischt durch Austritt, Tod, Ausschluss oder Auflösung des Vereins.
2. Die Austrittserklärung ist schriftlich an den geschäftsführenden Vorstand zu richten. Der Austritt ist nur zum Schluss eines Kalenderjahres unter Einhaltung einer Frist von drei Monaten zulässig.
3. Ein Mitglied kann, nach vorheriger Anhörung, vom geschäftsführenden Vorstand aus dem Verein ausgeschlossen werden:
 - Wegen Nichterfüllung satzungsmäßiger Verpflichtungen oder Missachtung von Anordnungen der Organe des Vereins;
 - wegen Nichtzahlung von Beiträgen trotz Mahnung; wegen eines schweren Verstoßes gegen die Interessen des Vereins oder groben Verhaltens;
 - wegen unehrenhafter Handlungen.

§5 Rechtsmittel

Gegen eine Ablehnung der Aufnahme sowie gegen einen Ausschluss ist Einspruch zulässig. Dieser ist innerhalb von zwei Wochen - vom Zugang des Bescheides gerechnet - beim dem/der Vorsitzenden einzureichen. Über den Einspruch entscheidet der Vorstand endgültig.

§6 Beiträge

Der Mitgliedsbeitrag sowie außerordentliche Beiträge werden von der Mitgliederversammlung festgelegt.

Bei juristischen Personen soll sich der Mitgliedsbeitrag an der Größe der Juristischen Person, insbesondere an der Anzahl ihrer Mitarbeiter orientieren.

Der Vorstand kann in geeigneten Fällen Gebühren, Beiträge und Umlagen ganz oder teilweise erlassen oder stunden.

§7 Stimmrecht und Wählbarkeit

Stimmberechtigt sind alle Mitglieder (natürliche Personen vom vollendeten 16. Lebensjahr an). Jüngere Mitglieder können an der Mitgliederversammlung teilnehmen. Als Vorstandsmitglieder sind Mitglieder vom vollendeten 18. Lebensjahr an wählbar.

§8 Vereinsorgane

Organe des Vereins sind:

- a. die Mitgliederversammlung
- b. der Vorstand
- c. der Ausschuss

§9 Mitgliederversammlung

1. Oberstes Organ des Vereins ist die Mitgliederversammlung.
2. Eine ordentliche Mitgliederversammlung findet einmal im Kalenderjahr statt. Diese sollte innerhalb des ersten Halbjahres des Folgejahres stattfinden. Die Mitgliederversammlung ist vom Vorstand durch gewöhnlichen Brief oder elektronischer Post (E-Mail) unter Einhaltung einer Frist von mindestens 21 Tagen und unter Bezeichnung der Tagesordnung, in der die Gegenstände der Beschlussfassung zu bezeichnen sind, einzuberufen. Die Einberufung kann zusätzlich über zukünftige Medien und über Veröffentlichung auf der Homepage erfolgen.

3. Mitgliederversammlungen können online durchgeführt werden. Dabei sind die Bestimmungen des § 12 für Online-Versammlungen zu beachten.
4. Mit der Einberufung der ordentlichen Mitgliederversammlung ist die Tagesordnung mitzuteilen. Dies muss folgende Punkte enthalten:
 - a) Entgegennahme der Berichte
 - b) Kassenbericht und Bericht der Kassenprüfer
 - c) Entlastung des Vorstandes
 - d) Wahlen, soweit diese erforderlich sind.
 - e) Beschlussfassung über vorliegende Anträge.
5. Die Mitgliederversammlung beschließt über den Vereinsbeitrag, die Entlastung und die Wahl des Vorstandes, des Ausschusses, zwei Kassenprüfern/in, über Satzungsänderungen sowie über alle Punkte, die Gegenstand der Tagesordnung sind.
6. Die Mitgliederversammlung ist ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.
7. Die Beschlüsse werden mit einfacher Mehrheit der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder gefasst. Bei Stimmengleichheit gilt ein Antrag als abgelehnt.
8. Über Satzungsänderungen kann in der Mitgliederversammlung nur abgestimmt werden, wenn auf diesen Tagesordnungspunkt bereits in der Einladung zur Mitgliederversammlung hingewiesen wurde und der Einladung der bisherige und der vorgesehene neue Satzungstext beigelegt sind. Satzungsänderungen können nur mit einer Mehrheit von zwei Dritteln der erschienenen Mitglieder beschlossen werden.
9. Dringlichkeitsanträge dürfen nur behandelt werden, wenn die Mitgliederversammlung in einer 2/3 Mehrheit beschließt, dass sie als Tagesordnungspunkt aufgenommen werden.
10. Dem Antrag eines Mitgliedes auf geheime Abstimmung muss entsprochen werden.
11. Über die Mitgliederversammlung ist eine Niederschrift aufzunehmen. Diese ist vom Sitzungsleiter und einem weiteren Mitglied des Vorstandes zu unterzeichnen.

12. Eine außerordentliche Mitgliederversammlung ist innerhalb einer Frist von drei Wochen mit entsprechender Tagesordnung einzuberufen, wenn es
- a) der Vorstand beschließt
 - b) ein Viertel der stimmberechtigten Mitglieder schriftlich bei der/dem Vorsitzenden beantragt hat.

§10 Vorstand

1. den Vorstand bilden:
 - der/die Vorsitzende
 - der/die stellvertretende Vorsitzende
 - der/ die Kassierer/-in
 - der/die Schriftführer/-in
2. Der Vorstand im Sinne des § 26 BGB besteht aus dem/der 1. Vorsitzenden und dem/der 2. Vorsitzenden. Jeder von ihnen vertritt den Verein einzeln.
3. Der Vorstand wird durch Beschluss der Mitgliederversammlung auf die Dauer von einem Jahr gewählt. Er bleibt bis zur satzungsgemäßen Bestellung des nächsten Vorstandes im Amt. Mehrere Vorstandsämter können nicht in einer Person vereinigt werden.
4. Scheidet ein Mitglied des Vorstandes vor Ablauf der Amtsperiode aus, ist vom Vereinsausschuss für den Rest der Amtszeit ein neues Vorstandsmitglied hinzu zu wählen.
5. Die Wahl der Vorstandsmitglieder erfolgt offen. Wird von Vereinsmitgliedern vor Beginn der Wahl eine geheime Wahl beantragt, beschließt die Mitgliederversammlung darüber mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen.
6. Gewählt ist, wer die Mehrheit der gültigen Stimmen auf sich vereinigt. Erzielt kein Kandidat im ersten Wahlgang die erforderliche Mehrheit, wird eine Stichwahl zwischen den beiden bestplatzierten Kandidaten durchgeführt. Bei Stimmengleichheit entscheidet jeweils das Los.
7. Der Vorstand führt die einfachen Geschäfte der laufenden Verwaltung selbständig.
8. Der/die Vorsitzende beruft und leitet die Sitzungen des Vorstandes.

§ 11 Ausschuss

Der von der Mitgliederversammlung mit einfacher Stimmmehrheit zu wählende Ausschuss besteht aus:

- a) dem Vorstand
- b) mind. 2 Ausschussmitglieder

Die Beschlüsse des Ausschusses werden mit einfacher Stimmenmehrheit gefasst. Bei Stimmgleichheit gilt ein Antrag als abgelehnt. Über die Beschlüsse ist ein Protokoll zu führen und vom Schriftführer/in und dem/der 1. oder 2. Vorsitzenden zu unterzeichnen. Scheidet während des Geschäftsjahres ein Ausschussmitglied aus, so ist es durch Zuwahl durch den Ausschuss zu ersetzen. Der Ausschuss wird für ein Jahre von der Mitgliederversammlung gewählt.

§12 Online Versammlungen

Bei Online-Versammlungen ist durch einen passwortgesicherten Zugang sicherzustellen, dass nur eingeladene Personen teilnehmen. Die Teilnehmenden müssen sich mit vollem Namen anmelden und während der Versammlung kenntlich sein. Die Namen der Teilnehmenden sind zu dokumentieren.

Geheime Abstimmungen werden entweder unter Zuhilfenahme geeigneter Software-Tools oder per Briefwahl durchgeführt.

§13 Geschäftsjahr

Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

§14 Auflösung des Vereins

1. Die Auflösung des Vereins kann nur in einer eigens zu diesem Zweck, unter Einhaltung einer vierwöchigen Frist, einberufen außerordentlichen Mitgliederversammlung beschlossen werden.
2. Die Einberufung einer solchen Versammlung darf nur erfolgen, wenn es
 - a. der Vorstand mit einer Mehrheit seiner Mitglieder beschlossen hat oder
 - b. von einem Drittel der stimmberechtigten Mitglieder des Vereins schriftlich gefordert wurde.

3. Die Auflösung kann nur mit einer Mehrheit von 3/4 der erschienenen stimmberechtigten Mitglieder beschlossen werden. Die Abstimmung ist namentlich vorzunehmen.
4. In der außerordentlichen Mitgliederversammlung, die die Auflösung des Vereins beschließt, haben die Mitglieder die Liquidatoren zu bestellen.
5. Bei Auflösung des Vereins oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vermögen je zur Hälfte an den ambulanten Kinderhospizdienst Kuckucksnest e. V. (Titisee-Neustadt) und an DKMS gemeinnützige GmbH (Tübingen) die es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige Zwecke zu verwenden haben.

§15 Inkrafttreten der Satzung

Die Satzung wurde durch die Mitgliederversammlung am 26.06.2022 beschlossen.

Ort Reutlingen Datum 26.06.2022

Ludwig Stooß
1. Vorsitzender

Carolin Waschke
2. Vorsitzende